

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 5 (1879)  
**Heft:** 36

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

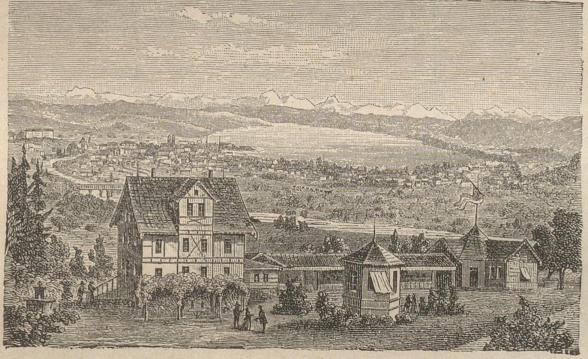
**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Inserate im „Nebelsp alter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind eingehenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

**WAID BEI ZÜRICH**  
Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.



530n  
Grosse Parkanlagen.  
Neue gute Fahrstrasse zur Wirtschaft und nach Höngg.

**CONCERTE**  
durch die Zürcher Stadtmusik „Concordia“.

**RUD. MORF.**

Sommer - Restauration, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon, für 1000 Personen.  
Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.  
Familien- und Gesellschaftssessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

**PATENT.**  
von technisches Bureau  
J. Brandt & G.W.v.Nawrocki  
Civil-Jugendre  
BERLIN W. Leipzig-Str. 12a  
[504]

Eine anständige Tochter, 199  
deutsch und französisch predend, welche schon sie  
Selle & S. Gabenodier und Sattelmutter verfehen,  
während bis 15. Oktober ähnlich plaziert zu werden.  
Zeugnisse und Photographie liefern zu Diensten.

**Stelle-Gesuch.**  
Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen,  
beider Sprachen mächtig, sucht in einem Gasthof  
oder herrenhaftem Café Stelle z. Servire. (200)

**Ein intelligentes Frauen-  
zimmer.**  
beider Sprachen mächtig, gut bewandert im bessern  
Service, sowie im Zimmerdienst, sucht zu sofortigem  
Eintreten eine angenehme Stelle. (201)

**Unentbehrlich**  
für jeden Geschäftsmann oder Beamten!!!  
ist der **bedeutend vervollkommenne Trocken-Copier-Appar-**  
at, welcher zum 1/4 Theil des Handelspreises durch ein einfaches  
Recept hergestellt werden kann. Die Anfertigung ist einfach,  
kann überall gemacht werden und sind außer den gewöhnlichen  
Kochgeräthen keinerlei anderweitige Vorräte erforderlich.  
Genaue Anweisung hierüber versendet gegen Posteinzahlung  
yon Fr. 8. — (568)

**Peessnugger in Hamburg.**

Im Verlage von Orell Füssli & Co. in Zürich ist erschienen und durch jede  
Buchhandlung zu beziehen:

**Heinrich Grunholzer**  
Lebensbild eines Republikaners  
im Rahmen der Zeitgeschichte.

Von  
**Traugott Koller.**  
2 Bände. Zweite billige Volksausgabe.  
Preis Fr. 7. 50.

Zahlreiche Stimmen der Presse haben die Vorzüglichkeit dieses Werkes anerkannt.  
Mit Liebe ist das Bild des Mannes gezeichnet, der durch sein ganzes Wirken und  
Streben den Eindruck eines wahrhaft freien und edlen Charakters ausmacht. Aber  
auch für die Schweizergeschichte der letzten fünfzig Jahre bietet das Werk reiche  
Belehrung in frischer, nie langwiedernder Darstellung.

### Herbstgefühl.

(frei nach Goethe.)

Fetter grüne, du Laub,  
Am Rebengeländer  
Hier mein Fenster heraus!  
Gedrängter quellt  
Zwillingebeeren und reiset  
Schneller und glänzend voller!  
Euch brütet der Sonne  
Scheideblick; euch umsäuselt  
Des holden Himmels  
Fruchtende Fülle;  
Euch fühlet des Mondes  
Freundlicher Zauberhauch  
Und euch entkräften nun  
Nimmer, gottlob! der Schnecken  
Gieriger Fraß und die Gelbsucht,  
Laubrauch und Brenner,  
Der schwarze, verheerende,  
Rebencade,  
Weinmilb' und Traubenwurm,  
Oder die schreckliche Reblaus.  
Nein, denn vitriolige Lösung  
Ward euch im Lenz  
Reichlich und sorgsam  
Gespendet von dieser Hand;  
Und euch überstürzt noch  
Aus dieser Büchse  
Kargend mit nichts,  
Oidium Tuckeri tilgend,  
Feinpulverisirter Schwefel.

Dr. Weinzieher.

### Nationalökonomisches.

Aus dem R. B.

Chäp: „Früher hättne mit Fingere uf eine zeiget, wo verlumpet ist.“  
Sepp: „Diz zeiget mü bald mit Fingere uf Eine, wo no nie ver-  
lumpet ist.“

### Frage.

Was ist für ein Unterschied zwischen den alten Juden in Babylon  
und den Wirthen der Zeitzeit?  
Die alten Juden saßen an den Wassern und weinten und  
die neuen Wirthen sitzen an den Weinen und wässern.“

(Weiterer Text siehe folgende Seite).